

Nextcloud startet ISV-Partnerprogramm



7. Juli 2026 - Mit einem auf unabhängige Software-Entwickler ausgelegten Partnerprogramm will Nextcloud die Zahl der Apps in seinem Ökosystem innerhalb von einem Jahr verzehnfachen.

Collaboration-Spezialist Nextcloud startet ein neues Partnerprogramm, das sich an unabhängige Software-Entwickler (ISVs) richtet. Das erklärte Ziel des ISV-Partnerprogramms: Die Anzahl der Apps auf der Plattform soll innerhalb von nur einem Jahr verzehnfacht werden. Statt 600 Apps sollen Mitte 2027 künftig also mehr als 6000 Anwendungen für das Nextcloud-Ökosystem bereitstehen. Die Entwickler sollen profitieren, indem sie ihre Apps auf der Plattform bewerben können, weiter können Abomodelle aufgezogen und Support bereitgestellt werden. Nextcloud agiert dabei nur als Vermittler – der Vertrag kommt letztlich zwischen dem Software-Anbieter und dem Kunden zustande.

"Wir schlagen nun ein neues Kapitel auf und wollen mehr als nur unsere Tools zur App-Entwicklung anbieten. Mit dem neuen Programm helfen wir unabhängigen Softwareanbietern, ihre Zielgruppe zu vergrößern, ihre Apps zu bewerben und ihren Kunden über die Nextcloud-Plattform Support zu bieten. Wir möchten, dass Entwickler mit uns wachsen und nicht von uns abhängig sind", so Frank Karlitschek, CEO und Gründer von Nextcloud.

Nun geht für Nextcloud die Suche nach Software-Entwicklern los, die ihre Apps im Nextcloud-Ökosystem anbieten wollen. Um diesen einen guten Einstieg zu ermöglichen, arbeitet Nextcloud daran, die APIs zu verbessern und ein dediziertes Team für Developer Relations aufzubauen.

